

Vertrag zu Dienstleistungen („AGB-DL“)

der
OMNINET GmbH (Schweiz)
Seedammstrasse 3
CH-8808 Pfäffikon
Schweiz

im Folgenden als „OMNINET“ bezeichnet.

(Stand: 10.01.2024)

§ 1	GELTUNGSBEREICH	1
§ 2	VERTRAGSGEGENSTAND, LEISTUNGSUMFANG	1
§ 3	ZUSATZLEISTUNGEN	2
§ 4	SCHUTZRECHTE, NUTZUNGSRECHTE	2
§ 5	VERGÜTUNG	2

§ 1 Geltungsbereich

- § 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB-DL“) gelten für Verträge zwischen dem Kunden der OMNINET und der OMNINET für sämtliche Dienstleistungen.
- § 1.2 Der Geltungsbereich der AGB-DL ist beschränkt auf den Bereich B2B und ist auf Verträge mit Verbrauchern nur insoweit anzuwenden, als die AGB-DL zur Auslegung des jeweiligen Individualvertrages im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen herangezogen werden können.
- § 1.3 Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich Verweisungen in diesem Vertrag immer auf die AGB-DL.
- § 1.4 Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OMNINET allgemeiner Teil („AGB-AT“) sowie die jeweils einschlägigen besonderen AGB.

§ 2 Vertragsgegenstand, Leistungsumfang

- § 2.1 OMNINET unterstützt den Kunden bei der Durchführung vertraglich bestimmter Projekte durch Erbringung näher vereinbarter Dienstleistungen.
- § 2.2 Ein Erfolg wird von OMNINET nicht geschuldet. Die Verantwortung für die Durchführung des Projekts (Projektmanagement) hat, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, ausschließlich der Kunde.
- § 2.3 OMNINET wird ihre Dienste nach dem jeweiligen Stand der Technik erbringen.
- § 2.4 Zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen wird OMNINET geeignete Mitarbeiter einsetzen. Diese Mitarbeiter sind in der Bestimmung ihres Leistungsortes und ihrer Leistungszeit frei, soweit dem nicht zwingende arbeitstechnische Erfordernisse des Kunden entgegenstehen und vertraglich nichts anderes vereinbart wurde. OMNINET entscheidet nach eigenem Ermessen, welche Mitarbeiter sie einsetzt oder austauscht. Der Kunde kann Wünsche hinsichtlich der Mitarbeiterauswahl äußern, die OMNINET bei ihrer Auswahlentscheidung berücksichtigen wird. Ein Anspruch des Kunden auf Einsatz eines bestimmten OMNINET-Mitarbeiters besteht nicht.

- § 2.5 OMNINET kann auch hinreichend qualifizierte Dritte mit der Durchführung der vereinbarten Dienstleistungen beauftragen.
- § 2.6 OMNINET hat dem Kunden gemäß den vertraglichen Vereinbarungen, soweit möglich, Nachweise über die von ihr erbrachten Leistungen vorzulegen. Der Kunde ist verpflichtet, diese Leistungsnachweise unverzüglich zu prüfen und eventuelle Einwendungen OMNINET unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- § 2.7 Einwendungen, gegen die von OMNINET vorgelegten Nachweise, sind leicht nachvollziehbar zu begründen. Eine Einwendung, die nicht leicht nachvollziehbar begründet ist, gilt nicht als Einwendung.
- § 2.8 Sofern nicht innerhalb von zwei (2) Wochen nach Zugang der Leistungsnachweise bei dem Kunden eine Mitteilung über Einwendungen erfolgt, gelten die darin aufgeführten Dienstleistungen als vertragsgemäß.

§ 3 Zusatzleistungen

- § 3.1 Alle Leistungen, die auf Wunsch des Kunden erbracht werden, aber nicht in dem Einzelvertrag und seinen Anlagen enthalten sind, gelten als „**Zusatzleistungen**“.
- § 3.2 Zusatzleistungen sind vom Kunden gesondert zu vergüten. Sofern die Vertragspartner über die Vergütung keine gesonderte Vereinbarung treffen, sind die Zusatzleistungen einschließlich etwaiger Nebenkosten nach der jeweils gültigen Preisliste von OMNINET zu vergüten.

§ 4 Schutzrechte, Nutzungsrechte

- § 4.1 Soweit OMNINET bei der Erbringung der Dienstleistungen Urheber- oder gewerbliche Schutzrechte erwirbt, erhält der Kunde daran ein nicht ausschließliches, zeitlich und räumlich unbeschränktes, nicht übertragbares Nutzungsrecht.
- § 4.2 Mit Zahlung der vertraglich vereinbarten Vergütung ist die Einräumung dieses Nutzungsrechts abgegolten.

§ 5 Vergütung

- § 5.1 Die von OMNINET zu erbringenden Dienstleistungen sind vom Kunden nach Zeitaufwand zu vergüten. Tages- bzw. Stundensätze gelten im Rahmen der üblichen Geschäftszeiten/Bürozeiten.
- § 5.2 Auf § 1.4 AGB-AT wird hingewiesen.
- § 5.3 Neben der Vergütung hat der Kunde Auslagen, insbesondere Spesen, Reise- und Aufenthaltskosten der OMNINET-Mitarbeiter, die für den Projektfortschritt erforderlich sind oder durch den Kunden veranlasst wurden, zu erstatten. Sämtliche im Zusammenhang mit der Erbringung der Leistung etwa anfallende Steuern, Abgaben, Zölle, Kosten des Zahlungsverkehrs und Leitungskosten hat der Kunde zu tragen. Reisezeiten der OMNINET-Mitarbeiter werden OMNINET zum vereinbarten Stundensatz vergütet.